399873 III Res /Druki ulotne antybolszewickie wydane przez różne organizacje niemieckie w latach ok. 1940 - 1945/.

1. An alle Freien Deutsche! Demokratische Vereinigung "Erwachendes Deutschlad" - 1943.

2. An die Offiziere der galizischen Front! Nationalkomitee Freies Deotschland Bund Deutscher Offiziere. b.r.

3. Auf zum Freitskampf gegen Hitler! Nationalkomitee Freies Deutschland...

4. Deutsches Volk! Deutsche Wehrmacht! Die Würfel sind gefallen. Nationalkomitee Freies Deutschland... 1944.

5. Deutsches Volk in Waffen! Unser Vaterland treibt immer schneller der grossen Katastrophe...

Akcja „N" AK. ← 6. Deutschland Erwache! NSDAP- Ernearungsbewegung. 1943.

7. Die Festung Europa hat kein Dach - 1943.

8. Flugblätter zur Kriegslage. Hrsg. von Süddentschen Freiheitsbund. 1943.

9. Generalfeldmarschall Paulus an das deutsche Volk. 1943.

10. Die Heimat Ruft! Heimatsbund "Freiheit und Frieden". München. Berlin 1943.

11. Die neue Waffe ein neuer Betrug! 1944.

12. Das Nationalkomitee "Freies Deutschland" an Volk und Wehrmacht: 25 Artikel zur Beedigung des Krieges.

13. Nieder mit dem Krieg! Freiheitsbund 1944.

Akcja „N" AK!!! } ← 14. Soldaten! Kameraden! /odezwa/. Der Vollzugsausschus der Social Revolutionären Freiheitsbewegung Deutschland A.L.F.

15. Soldaten! Volksgenossen! Auch die Dümmsten wissen... 1943.

16. Sturtz Hitlers mit allen Mitteln, der einzige Weg zur Rettung des Reiches! Nationalkomitee Freies Deutschland... 1944.

17. Unser Bundesgenosse - Japan. Der Deutsche Demokratenband. Hamburg

Akcja „N" Armii Kraj. ← 18. Volksgenossen! Der Frieden ist in greifbarer Nähe! NSDAP. 1943.

19. Volksgenossen! Die Deutschen Amerikas sprechen an Euch. 1943.

20. "Volkssturm" ein neues Hitlerabenteuer! 1944.

21. Was lehrt die Landungsaktion von Dieppe?

22. Wie komme ich zu einem eigenen Haus?

23. Wir und der deutsche Freiheitskampf! Nationalkomitee Freies Deutschland...



Generalfeldmarschall PAULUS an das deutsche Volk

Deutsche!

Anfang August dieses Jahres sah ich mich durch die Entwicklung der Gesamtlage veranlaßt, aus der mir durch die Kriegsgefangenschaft auferlegten natürlichen Zurückhaltung herauszutreten. Ich fühlte mich meinem Vaterland gegenüber verpflichtet, im Bewußtsein meiner besonderen Verantwortung als Feldmarschall, meinen Kameraden - ja, unserem ganzen Volke zuzurufen, daß es jetzt nur noch einen Weg gibt, der aus der scheinbaren Ausweglosigkeit unserer Lage herausführt:

Trennung von Hitler und Beendigung des Krieges!

Heute wende ich mich zum zweiten Male an meine Kameraden und das ganze deutsche Volk in tiefer Abscheu über die in diesen Tagen durch den Rundfunk im Zusammenhang mit der Errichtung des Volkssturms verbreiteten persönlichen Beschimpfungen eines um unser Volk und Vaterland hochverdienten Mannes, des Eichenlaubträgers General der Artillerie Walther von Seydlitz, der als Kommandierender General des LI. A. K. zu der von mir geführten 6. Armee gehörte. Als ehemaliger Oberbefehlshaber stelle ich vor aller Welt fest:

Es ist eine infame Lüge, wenn der Reichssender behauptet, daß General von Seydlitz vor anderthalb Jahren seine Truppen im Stich gelassen hat und zum Feinde übergelaufen ist!

Wahrheit ist vielmehr, daß er, getreu seinem Fahneneid und der in zwei Weltkriegen immer von neuem bewiesenen persönlichen Tapferkeit und Einsatzbereitschaft, in den Trümmern der Stadt Stalingrad bis zuletzt seine Pflicht getan hat und, nachdem seit Tagen weder Munition noch Verpflegung vorhanden war, ehrenvoll mit den Resten der 6. Armee in Kriegsgefangenschaft geraten ist.

Wie ich schon Anfang August sagte, hat die 6. Armee gehorsam den ihr von Hitler gegebenen Befehlen und im ehrlichen Glauben gekämpft, durch ihr Opfer Deutschland zu dienen. Wenn ich damals gewußt hätte, wie wir betrogen worden sind, hätte ich anders gehandelt.

Es ist eine infame Lüge, wenn Herr Himmler behauptet, daß die deutschen Soldaten in russischer Kriegsgefangenschaft unmenschlich behandelt und daß sie mit Peitsche und Genickschuß zur Propaganda gegen ihr eigenes Vaterland gezwungen werden.

Die Wahrheit ist vielmehr: Trotz der zahllosen bestialischen Greueltaten, die, durch Herrn Himmler veranlaßt, an Hunderttausenden wehrloser Männer, Frauen und Kinder - Angehörigen aller Völker - in besetzten Gebieten wie in deutschen Konzentrationslagern verübt worden sind, werden die deutschen Kriegsgefangenen in der Sowjetunion menschlich und korrekt behandelt.

Hier in Rußland haben sich vaterlandsliebende deutsche Männer aller Stände in der Bewegung "Freies Deutschland" zusammengeschlossen, um unserem Volke den Weg aus allem Elend in eine bessere Zukunft zu weisen und um der Welt zu zeigen, daß das deutsche Volk mit den Verbrechen Hitlers nichts gemein hat: Sie fühlten sich ihrem Volke gegenüber zu dieser Tat verpflichtet. Einer der ersten, die sich mutig zu diesem Entschluß durchrangen, war der General von Seydlitz. Das Vertrauen seiner Kameraden hat ihn dann an die Spitze des bald gegründeten Bundes Deutscher Offiziere gerufen. Völlig freiwillig, nur geleitet von dem heißen Wunsch, dem eigenen Volke in seiner Not zu helfen, haben sich Hunderttausende deutscher Kriegsgefangener dieser Bewegung angeschlossen, darunter Tausende von deutschen Offizieren und über 30 Generale.

Auch Herr Himmler weiß sehr wohl, daß es sich hier nicht um gepreßte ehrlose Subjekte handelt.

Ein Himmler, der durch seine Handlungen unserem Volke die Ehre genommen hat, das er jetzt mit seinem Volkssturm gewissenlos in den Selbstmord treiben will, hat kein Recht, über Ehre zu richten.

Der Bund Deutscher Offiziere aber, mit dem General von Seydlitz an der Spitze, kämpft in den Reihen der großen Bewegung "Freies Deutschland" für die Wiederherstellung der Ehre des deutschen Volkes, für seine Freiheit, für den Frieden, der auch unserem Volke wieder seinen Platz unter den Nationen bringen wird.

Moskau. 26. X. 44.

Paulus
Generalfeldmarschall,
ehem. Oberbefehlshaber der 6. Armee.